



Wenige Kilometer ertaufwärts liegt das RWE Power-Informationszentrum im historischen Wasserschloss von Bergheim-Paffendorf. Es ist samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. An Sonntagen finden Konzerte und Jazz-Frühschoppen statt. Schlosspark und Bistro sind täglich geöffnet. Schloss Paffendorf ist eine Station an der „Straße der Energie“ (www.rwe.com, www.paffendorf-erft.de) und anderen touristischen Routen (www.wasserburgen.de, www.strasse-der-gartenkunst.de).





schließt sich dieses frühere Abbaugelände durch ein weitverzweigtes Wegenetz. Von Kaster aus erstreckt sich entlang der Mühlenerft ein grünes Band von Forstflächen. Als neue Lebensräume für an Wasser und Feuchtigkeit gebundene Tiere und Pflanzen sind der Kasterer See und Feuchtbiootope in das hügelige Gelände eingebettet. Eine attraktive Landschaftsform bietet auch das 3,5 Kilometer lange Rübenbuschtal, dessen vielfältige Vegetation mit Wildrasen und Sukzessionsflächen als Erholungsgebiet und als Refugium für Tiere und Pflanzen anzusehen ist.



Feldgehölze inmitten der Ackerflächen beherbergen außergewöhnlich artenreiche Lebensgemeinschaften. Hier treffen die verschiedenartigen Lebensbedingungen des Waldes und des Feldes zusammen.

Die Mühlenerft zweigt bei Bedburg-Broich von der Erft ab und fließt entlang der Ortschaft Kaster in einem geschwungenen Bogen unterhalb der Kasterer Höhe vorbei, bevor sie am Fuß der Neurather Höhe wieder in die Erft mündet.



ERHOLUNGSGEBIET KASTER

Freizeit im Grünen

HOCHWERTIGE REKULTIVIERUNG

Schaufelradbagger, die jährlich 100 Millionen Tonnen Braunkohle fördern; Kraftwerke, die 11.000 Megawatt elektrischer Leistung ins Netz powern – das rheinische Braunkohlenrevier ist eine Energieregion, in der hart gearbeitet wird. Sie bietet aber auch viel Platz für Freizeit und Naturschutz. Das rheinische Revier ist ein Raum, in dem es sich gut leben lässt.



So ist die anerkannt hochwertige Rekultivierung Zeichen der Verantwortung, die die Braunkohlenindustrie für Vergangenheit und Zukunft ihres Standorts übernimmt. Ein herausragendes Beispiel ist das Erholungsgebiet am Bedburger Stadtteil Alt-Kaster. Vor den Mauern des 1148 erstmals urkundlich erwähnten Ortes arbeiteten in den siebziger Jahren noch die Schaufelradbagger des damaligen Tagebaus Frimmersdorf-Süd.

Längst hat der Bergbau dort neues Land hinterlassen – mit einem malerisch gelegenen See, mit der Mühlenerft, mit reichlich Wald und offener Landschaft. Dem Spaziergänger er-